

## Nachhaltigkeitsverpflichtung der Aquila Group<sup>1</sup>

**Aquila Group**, initiiert und managt essenzielle Investitionen. Als Holdinggesellschaft generiert Aquila Group Investmentideen und bietet eine Plattform, um daraus erfolgreiche Business-Strategien zu entwickeln.<sup>2</sup> Durch die Umsetzungskompetenzen ihrer unabhängig operierenden Geschäftseinheiten ermöglicht die Aquila Group damit Investitionen und Entwicklungen im Bereich essenzieller Sachwertanlagen. Auf diese Weise trägt die Aquila Group zur globalen Energiewende und zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft bei.

---

*Die Mission der Aquila Group ist es, bis 2030 eines der weltweit führenden Unternehmen für nachhaltige Investitionen und Projektentwicklung im Bereich essenzieller Sachwertanlagen zu werden. Um unsere Mission zu bekräftigen, haben wir uns unternehmensweit das Ziel gesetzt, bis 2035 über die gesamte Laufzeit unseres Portfolios 1,5 Mrd. Tonnen CO<sub>2</sub>e-Emissionen zu vermeiden – das entspricht 4 % der weltweiten CO<sub>2</sub>e-Emissionen des Jahres 2021. Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir essenzielle Sachwertanlagen initiieren, entwickeln und sie über die gesamte Wertschöpfungskette und den gesamten Lebenszyklus managen.*

Unter essenziellen Sachwertanlagen verstehen wir alles, was dem Ausbau oder der Erneuerung der kohlenstoffarmen Infrastruktur weltweit dient.<sup>3</sup> Wir sind davon überzeugt, dass die Dekarbonisierung für den Schutz der Erde vor dem Klimawandel unerlässlich ist und einen anhaltenden, starken Trend darstellt, der über Jahrzehnte positive Veränderungen vorantreiben wird. Auf diesen Trend fokussieren wir uns, indem wir essenzielle Sachwertanlagen schaffen (entwickeln, bauen, betreiben) und managen (investieren).<sup>4</sup>

### Wichtige Grundsätze

Wir setzen unsere Mission in vier Bereichen um, die sich darauf beziehen, wie wir essenzielle Sachwertanlagen generieren, die Investitionen unserer Kunden managen, unsere lokalen Gemeinschaften unterstützen und mit gutem Beispiel vorangehen. Bis 2030 wollen wir:

1. Führend bei der nachhaltigen Entwicklung essenzieller Sachwertanlagen sein,
2. Einer der führenden Asset Manager Europas für nachhaltige Anlagestrategien sein,
3. Als Marktteilnehmer wahrgenommen werden, der sich für die Unterstützung von Gemeinden vor Ort einsetzt,
4. Eine Organisation sein, die mit gutem Beispiel vorangeht, indem sie den eigenen ökologischen Fußabdruck steuert und ihren Talenten hilft, sich zu entfalten und zu wachsen.

Wir sind bestrebt, in unserer Geschäftstätigkeit hohe Governance-Standards einzuhalten, unter anderem durch den Aufbau transparenter und ethischer Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern.

---

<sup>1</sup> Ab dem ersten Quartal 2024 und einschließlich der strategischen Partnerschaft mit der Commerzbank

<sup>2</sup> Die Definition einer Holdinggesellschaft finden sie im Abschnitt 6 der Standardinformationen.

<sup>3</sup> Eine erweiterte Definition für essenzielle Sachwertanlagen finden Sie in Abschnitt 6 der Standardinformationen.

<sup>4</sup> Eine Definition für Dekarbonisierung finden Sie in Abschnitt 6 der Standardinformationen.

## Gegenstand des Dokuments

Dieses Dokument definiert die Prinzipien, Governance und die Kontrollmechanismen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsverpflichtung, auch Nachhaltigkeitsengagement genannt. Es beschreibt, wie die Aquila Group die weltweite Energiewende vorantreiben und die Voraussetzungen für eine Netto-Null-Wirtschaft schaffen kann, indem wir Aktivitäten unterstützen, die im Kampf gegen den Klimawandel große Teile der Weltwirtschaft dekarbonisieren.<sup>5</sup> Zudem legt es dar, wie wir eine gerechte Klimawende unterstützen wollen, indem wir unsere Gemeinden vor Ort unterstützen und bei unseren Geschäftstätigkeiten mit gutem Beispiel vorangehen. Sämtliche Aktivitäten, die essenzielle Sachwertanlagen generieren (entwickeln, bauen, betreiben) und managen (investieren) stehen im Einklang mit dieser Nachhaltigkeitsverpflichtung.

## Inhaltsverzeichnis

1.0 Unsere Geschichte.....	3
2.0 Unser Engagement .....	4
3.0 Prinzipien.....	5
3.1 Essenzielle Sachwertanlagen schaffen .....	5
3.2 Kundeninvestitionen managen.....	6
3.3 Unterstützung von Gemeinden vor Ort .....	6
3.4 Mit gutem Beispiel vorangehen.....	6
4.0 Zuständigkeiten und Struktur .....	7
5.0 Reporting und Kontrollen .....	9
6.0 Standardinformationen und Definitionen.....	9

---

<sup>5</sup> Eine Definition für Netto-Null finden Sie in Abschnitt 6 der Standardinformationen.

## 1.0 Unsere Geschichte

Die Aquila Group wurde 2001 von Roman Rosslenbroich und Dr. Dieter Rentsch gegründet. Sie waren schon damals davon überzeugt, dass globale Makrotrends die besten Möglichkeiten für langfristige Anlagestrategien bieten. Bei der Entwicklung ihrer Investitionsideen konzentrierten sie sich auf Trends, die das Potenzial aufwiesen, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen zu verändern. Dazu gehörten beispielsweise die Notwendigkeit, den Klimawandel zu bekämpfen, die wachsende Nachfrage nach Wohnraum und Transportmöglichkeiten sowie der kontinuierlich steigende Strombedarf aufgrund der Digitalisierung im Zeitalter von Big Data.

Nachdem die Aquila Group in den ersten Jahren als reiner Finanzinvestor agierte, wurde 2007 der Grundstein für die Entwicklung von Sachwertanlagen gelegt. Von Anfang an waren Roman Rosslenbroich und Dr. Dieter Rentsch davon überzeugt, dass Investitionen in Sachwertanlagen nur erfolgreich getätigt werden können, wenn wir, die Aquila Group, selbst wesentliche Teile der Wertschöpfungskette kontrollieren. Daher begann die Aquila Group 2007 damit, sich zunehmend auf die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu spezialisieren. Zu diesem Zweck wurden zwei Fonds – fokussiert auf Klimaschutz und Forestry Management – aufgelegt und 2006 die Entscheidung getroffen, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Aktivitäten zu managen und auszugleichen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war 2013 die Entscheidung, eine Zulassung als Manager alternativer Investmentfonds in Luxemburg und Deutschland zu beantragen. Dies eröffnete neue Möglichkeiten für die Strukturierung und den Vertrieb von Fonds. Um der wachsenden Nachfrage nach Kapital gerecht zu werden und unsere Expansion in Asien zu beschleunigen, gingen wir 2019 eine strategische Partnerschaft mit einer der größten Investmentbanken Japans, DAIWA Energy & Infrastructure, ein. Darauf folgte 2020 der Aufbau eines lokalen Teams in Singapur, um die Bedeutung des asiatisch-pazifischen Marktes weiter zu unterstreichen.

Ende 2023 ist Aquila Group eine strategische Partnerschaft mit der Commerzbank eingegangen, um Aquila Capital zu einem führenden Akteur für die Finanzierung der Energiewende und einem Katalysator für die Dekarbonisierung der Wirtschaft in Europa zu etablieren. Zum Jahresende verzeichneten wir ein verwaltetes Vermögen von 15 Mrd. Euro und eine installierte bzw. Entwicklungskapazität in den Bereichen Windenergie, Photovoltaik (PV), Wasserkraft und Batteriespeichersysteme (BESS) in Höhe von 19,8 GW, mit einem kumulativen Potenzial zur Vermeidung von bis zu 130 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e über die gesamte Laufzeit.<sup>6</sup> Darüber hinaus verfügen wir über einen Track Record an abgeschlossenen bzw. in Entwicklung befindlichen Green-Logistic Projekten mit einer Gesamtfläche von 1,3 Mio. m<sup>2</sup>. Zudem investierten unsere Kunden auch in Energieeffizienz, Carbon Forestry und Rechenzentren. Weitere Investitionsmöglichkeiten werden folgen.

Nachhaltigkeit ist damit seit unseren Anfängen fester Bestandteil unseres Wertesystems. Wir halten es für entscheidend, dass wir die ESG-Kriterien über die gesamte Wertschöpfungskette und den vollständigen Lebenszyklus unserer essenziellen Sachwertanlagen integrieren. In diesem Sinne streben wir kontinuierlich danach, unsere Nachhaltigkeitsstandards weiter zu verbessern. 2008 sind wir der UNEP FI und 2018 der UN PRI beigetreten.<sup>7</sup> 2016 haben wir begonnen, unsere Infrastrukturfonds hinsichtlich ihrer ESG-Leistung zu bewerten ([GRESB-Ratings](#)), wobei die Anzahl der teilnehmenden Anlagen und Fonds in der Folgezeit stetig zunahm. 2023 haben wir beschlossen, dem UN Global Compact beizutreten, um unsere Grundsätze für Menschenrechte und gute Geschäftspraktiken zu stärken.

<sup>6</sup> Das AuM der Aquila Group umfasst registrierte Fonds, Legacy-Fonds und andere Finanzierungsvehikel (z.B. Anleihen) sowie die entsprechenden Asset Leverage Werte. Mandate, für die Aquila Capital als Investmentmanager tätig ist, werden ebenfalls erfasst. Sämtliche Daten entstammen dem Aquila Group Nachhaltigkeitsbericht 2023. Für weitere Informationen bzgl. des Potenzials zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung wird neben dem Nachhaltigkeitsbericht auf Wiebeck, A., Arndt, B., 2023: „Vermiedene Emissionen über die Laufzeit von Erneuerbaren Energien“, verwiesen.

<sup>7</sup> Im Jahr 2021 beschloss die UNEP FI, sich nur noch auf „Bankaktivitäten“ (d. h. Kredite, Hypotheken) zu konzentrieren und ihre Investmentaktivitäten an ihre UN-Schwesterorganisation PRI zu übertragen.

Um unsere Nachhaltigkeitsverpflichtung und den Kampf gegen den Klimawandel zu messen, haben wir 2022 ein ehrgeiziges gruppenweites Ziel gesetzt: die Vermeidung von 1,5 Mrd. Tonnen CO<sub>2</sub>e über die gesamte Laufzeit unsere Anlagen. Dies ist das Ergebnis unserer Bemühungen, eine wissenschaftlich fundierte Methodik für über die gesamte Laufzeit vermiedene Emissionen (Lifetime Avoided Emissions; LAE) zu entwickeln. 2023 konnten wir diese Methode fertigstellen und haben unsere Fortschritte im Hinblick auf unser Ziel zum ersten Mal veröffentlicht. Anhand dieser Messung lernen wir einerseits dazu und machen andererseits unsere Investoren auf einen wichtigen Faktor in der Energiewende aufmerksam, der sich in der Öffentlichkeit noch nicht ausreichend etabliert hat: Die Messung von Scope 4 Emissionen.

Unsere etwa 700 Mitarbeiter\*innen stammen aus 56 Nationen und sind in 17 Ländern weltweit tätig. Das macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für Talente mit ausgeprägtem Unternehmerteil, die innovativ und praxisorientiert sind und gern in einer agilen und vielfältigen Atmosphäre arbeiten.

## 2.0 Unser Engagement

**Die Mission der Aquila Group ist es, bis 2030 eines der weltweit führenden Unternehmen für nachhaltige Investitionen und Projektentwicklung im Bereich essenzieller Sachwertanlagen zu werden.**<sup>8</sup> Wir sind davon überzeugt, dass dies ein stabiler Trend ist, der über Jahrzehnte andauern wird. Unser Fokus auf Erneuerbare Energien in Form von Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft und Batteriespeichern, auf nachhaltige Infrastrukturen wie Green Logistics und Rechenzentren, sowie auf die Entwicklung neuer Anlageklassen wie Carbon Forestry, Energieeffizienz und Wachstumsfinanzierung zur Eindämmung des Klimawandels ist entscheidend für den Wandel der Welt zu Netto-Null-Emissionen.

**Um unsere Mission zu bekräftigen, haben wir uns unternehmensweit das Ziel gesetzt, bis 2035 über die gesamte Laufzeit unseres Portfolios 1,5 Mrd. Tonnen CO<sub>2</sub>e-Emissionen zu vermeiden – das entspricht 4 % der weltweiten CO<sub>2</sub>e-Emissionen des Jahres 2021.**<sup>9</sup> Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir weltweit essenzielle Sachwertanlagen initiieren, entwickeln und sie über die gesamte Wertschöpfungskette und den gesamten Lebenszyklus managen.

**Unsere Mission wollen wir über die folgenden vier Ambitionen umsetzen. Bis 2030 wollen wir:**

1. **Führend bei der nachhaltigen Entwicklung essenzieller Sachwertanlagen sein,**
2. **Einer der führenden Asset Manager für nachhaltige Anlagestrategien sein,**
3. **Als Marktteilnehmer wahrgenommen werden, der sich für die Unterstützung von Gemeinden vor Ort einsetzt,**
4. **Eine Organisation sein, die mit gutem Beispiel vorangeht, indem sie den eigenen ökologischen Fußabdruck steuert und ihren Talenten hilft, sich zu entfalten und zu wachsen.**

Unser grundsätzliches Ziel ist es, unsere Sachwertanlagen mit langfristiger Ausrichtung zu entwickeln, zu betreiben und zu verwalten, um für alle Stakeholder angemessene Renditen zu erzielen. Wir sind bestrebt im Hinblick auf unsere Geschäftstätigkeiten einen hohe Governance-Standards aufrechtzuerhalten, einschließlich der Schaffung von transparenten und ethischen Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern. Wir tolerieren keinerlei Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex für Geschäftspartner sowie unseren Ethikkodex für Mitarbeiter\*innen, die unsere Haltung zu Menschenrechten, Arbeitspraktiken und anderen relevanten nationalen und internationalen Vorschriften darlegen. Dies bedeutet, dass wir uns verpflichten, jeden Verstoß zu untersuchen und die notwendigen Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, um unseren Ruf als verantwortungsbewusstes und ethisch handelndes Unternehmen zu wahren.

<sup>8</sup> Eine Definition für essenzielle Sachwertanlagen finden Sie in Abschnitt 6 der Standardinformationen.

<sup>9</sup> Laut der International Energy Association (IEA) betragen die weltweiten CO<sub>2</sub>e-Emissionen 2021 [40,8 Mrd. Tonnen](#).

Zu unserem Fokus auf Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13) gehört unsere Verpflichtung, Kapital für alle damit verbundenen Nachhaltigkeitsziele (SDG – Sustainable Development Goals) zu mobilisieren, z. B. „bezahlbare und saubere Energie“ (SDG 7), „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ (SDG 9) und „nachhaltige Städte und Gemeinden“ (SDG 11). Durch unser Engagement unterstützen wir diese Nachhaltigkeitsziele.

**Die Mission und die Ambitionen der Aquila Group stehen mit unserer Geschäftsstrategie im Einklang.** Dabei richtet das Sustainability Office unser Unternehmen in diese Richtung aus. Es unterstützt die Geschäftsführung dabei, Nachhaltigkeit noch umfassender in unsere Geschäftspraktiken zu integrieren, indem es unsere Mission und Ambitionen in sämtliche Performance-Management-Prozesse sowie Kundengespräche integriert. Darüber hinaus machen wir unsere Ziele und Fortschritte so transparent wie möglich, um unser Engagement unter Beweis zu stellen.

### 3.0 Prinzipien

**Die folgenden Prinzipien beschreiben, wie die Aquila Group ihre Mission umsetzen will,** bis 2030 eines der weltweit führenden Unternehmen für nachhaltige Investitionen und Projektentwicklung im Bereich essenzieller Sachwertanlagen zu werden.

**Unsere Fähigkeiten, einen positiven Wandel für Umwelt und Gesellschaft herbeizuführen, lassen sich in vier Bereiche unterteilen, die sich darauf beziehen, wie wir essenzielle Sachwertanlagen generieren, Kundeninvestitionen managen, unsere Gemeinschaften unterstützen und mit gutem Beispiel vorangehen.**

#### 3.1 Essenzielle Sachwertanlagen schaffen

Wie bereits dargelegt, wollen wir bis 2030 führend bei der nachhaltigen Entwicklung essenzieller Sachwertanlagen sein. Unsere Gründer waren der Ansicht, dass es zur Umsetzung dieser Ambition notwendig ist, frühzeitig in die Wertschöpfungskette eingebunden zu sein und so viele vorgelagerte Aktivitäten, bei Entwicklung, Bau und Betrieb von Anlagen, wie möglich zu kontrollieren. Auf diese Weise können wir dafür sorgen, dass bei Gestaltung und der Umsetzung sämtlicher Prozesse der langfristige Nutzen für all unsere Stakeholder sichergestellt wird.

Unser Ziel ist es, Sachanlagen auf nachhaltige Weise zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben. Dazu verfolgen wir einen robusten Ansatz, um die ESG-Faktoren über die gesamte Wertschöpfungskette und Lebensdauer zu integrieren und zugehörige Risiken zu identifizieren, zu vermeiden und zu mindern, – sowohl im Betrieb als auch bei der Stilllegung. Dies beinhaltet den Einsatz von Verträgen und Überwachungsinstrumenten und -prozessen, um sicherzustellen, dass unsere Standards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltpraktiken und alle sonstigen nationalen und internationalen Vorschriften von unseren Vertragspartnern verstanden und eingehalten werden.

Ziel unseres ESG-Management-Frameworks ist es, die positiven Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft sowohl auf Projekt- als auch auf Portfolioebene zu maximieren und die negativen Auswirkungen zu minimieren. Dies garantiert jedoch nicht, dass es keine negativen Auswirkungen gibt. Zugegebenermaßen können unsere Aktivitäten zuweilen negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Aus diesem Grund verfügen wir, im Rahmen unseres ESG-Management-Frameworks, über die Mittel und das Fachwissen, um die Auswirkungen unserer Aktivitäten zu bewerten, Pläne zur Minderung potenzieller negativer Auswirkungen zu entwickeln und alle Anstrengungen zu unternehmen, um die positiven Ergebnisse für alle unsere Stakeholder zu steigern. Wir verpflichten uns, die Wirksamkeit und den Umfang unserer ESG-Managementprozesse kontinuierlich zu überprüfen, einschließlich der Bewertung der Bedeutung von ESG-Faktoren für die Schaffung essenzieller Sachwertanlagen.

### 3.2 Kundeninvestitionen managen

Unsere zweite Ambition ist es, bis 2030 einer der führenden Asset Manager in Europa für nachhaltige Anlagestrategien zu sein.<sup>10</sup> Dazu bietet unser Produktangebot Kunden die Möglichkeit, in allen Phasen des Entwicklungszyklus sowie in alle Arten von Dekarbonisierungsstrategien zu investieren. Hierfür arbeiten wir mit unseren Kunden zusammen, um ihre Allokation in nachhaltige Anlagen entsprechend ihrem jeweiligen Risiko-/Renditeprofil, ihrem Liquiditätsbedarf und ihren Anlagezielen zu optimieren.

Wir setzen auf visionäre Ideen und Innovation, einen robusten ESG-Management-Prozess, Messungen zum Klimaschutz sowie GRESB-Ratings, um unser Anlageangebot kontinuierlich zu verbessern. Zudem arbeiten wir aktiv mit unseren institutionellen Kunden und ihren Anlageberatern zusammen, um Feedback zu unseren Dekarbonisierungslösungen einzuholen. Unser Ziel ist es, an erster Stelle zu stehen und dadurch die erste Wahl für Anleger zu sein, die einen bedeutenden Beitrag zur weltweiten Kohlenstoffvermeidung, -reduzierung bzw. -beseitigung leisten wollen – alles entscheidende Punkte für den Weg zu einer Netto-Null-Wirtschaft – und/oder für diejenigen, die zu einer erhöhten globalen Energiesicherheit beitragen möchten.

### 3.3 Unterstützung von Gemeinden vor Ort

Bis 2030 wollen wir zudem als Marktteilnehmer wahrgenommen werden, der sich für die Unterstützung von Gemeinden vor Ort einsetzt. Das bedeutet, dass wir lokale Gemeinschaften dort fördern, wo wir essenzielle Sachwertanlagen entwickeln, bauen und betreiben. Darüber hinaus setzen wir uns jedoch auch an den Standorten unserer Büros sowie für bedürftige Menschen jenseits unserer lokalen Präsenz ein. Um lokale Gemeinschaften während der Entwicklung unserer Projekte im Bereich Erneuerbare Energien einzubinden, haben wir in Südeuropa das Rahmenwerk Sustainability Plan for Project Delivery (SPPD) geschaffen. Dieses wollen wir weiterentwickeln und bei Bedarf auf weitere Regionen und Anlageklassen ausdehnen.

Zudem wollen wir bei der von uns geschaffenen positiven Wirkung durch Unternehmensspenden und freiwillige Projekte unserer Mitarbeiter\*innen effektiver werden. Im Rahmen unserer gemeinnützigen Projekte, stellen wir finanzielle Mittel, Fähigkeiten und Mitarbeiterressourcen für Themen bereit, die mit unserem Engagement und unseren Werten im Bereich Nachhaltigkeit im Einklang stehen. Dazu zählt unter anderem ein strukturierter Plan für die Einbindung der Mitarbeiter\*innen, um ihnen den bestmöglichen Weg dafür aufzuzeigen, ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Ressourcen für die uns wichtigen ökologischen und sozialen Themen einzusetzen. Unsere Unterstützung für Gemeinden ist ein grundlegendes Element unserer Nachhaltigkeitsverpflichtung und beeinflusst unsere Kultur in hohem Maße.

### 3.4 Mit gutem Beispiel vorangehen

Unsere vierte Ambition setzt den Fokus darauf, wie wir unser Engagement für Nachhaltigkeit in allen Bereichen leben, auf die wir direkten Einfluss nehmen können. Bis 2030 wollen wir eine Firma sein, die zeigt, dass wir bei der Führung unseres eigenen Unternehmens und unserer Mitarbeiter\*innen den Worten Taten folgen lassen. Ob durch die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unserer eigenen Tätigkeit oder die Unterstützung, die wir unseren Mitarbeiter\*innen bieten, um erfolgreich zu sein und sich weiterzuentwickeln – wir sind davon überzeugt, dass es wichtig ist, unsere Organisation auf nachhaltige Weise zu führen.

Hierzu setzen wir uns Ziele, um die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt zu minimieren, beispielsweise durch die Nutzung Erneuerbarer Energien, eine höhere Energieeffizienz und effektivere Abfallbewirtschaftungsprozesse. Zudem definieren wir Initiativen, die Gesundheit und Motivation unserer Mitarbeiter\*innen fördern.

---

<sup>10</sup> Eine Definition für nachhaltige Investitionen finden Sie in Abschnitt 6 der Standardinformationen.



Mit Blick auf den letztgenannten Aspekt wollen wir die Vielfalt an Perspektiven, Hintergründen und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter\*innen erhöhen, um unsere Innovationsfähigkeit, Produktivität und Entscheidungsfindung zu verbessern. Dies erfolgt auf der Grundlage unserer starken Unternehmenskultur für Diversität und Inklusion und unseres Engagements, langfristig mehr Diversität in Führungspositionen zu erreichen. Zu unseren grundlegenden Aktivitäten gehört es, Vielfalt und Inklusion zu messen sowie spezielle Einstellungs- und Schulungsprogramme bereitzustellen. Darüber hinaus wollen wir auch in Zukunft Programme entwickeln und umsetzen, die das Ziel haben, die Motivation und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter\*innen zu stärken.

Die wesentlichen Verhaltensweisen, die unsere Ambition „mit gutem Beispiel vorangehen“ unterstützen, sind in unseren Werten und unserem Ethikkodex festgehalten. Zusammen bilden diese unsere dokumentierte Sicht auf die Kultur der Aquila Group.

#### 4.0 Zuständigkeiten und Struktur

Unsere Struktur und das regulatorische Umfeld erfordern eine zweidimensionale Governance Struktur, welche die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsverpflichtung unterstützt. Die erste Dimension ist unsere Organisationsstruktur:

Die **Aquila Group** ist ein Investment- und Projektentwicklungsbereich mit Hauptsitz in Hamburg. Als diversifiziertes Unternehmen konzentrieren wir uns auf die Entwicklung und das Management essenzieller Sachwertanlagen in den Bereichen Erneuerbare Energie und nachhaltige Infrastruktur im Auftrag unserer Kunden. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführung und zentrale Unternehmensfunktionen, die die Geschäftseinheiten definieren und sie an der Gruppenstrategie ausrichten, der Holdinggesellschaft **Aquila Capital Holding GmbH** zugeordnet.

**Aquila Clean Energy EMEA** konzentriert sich darauf, die Energiewende durch Entwicklung, Management und Besitz von Anlagen für Erneuerbare Energien voranzutreiben. Ziel des Geschäftsbereichs ist es, einer der branchenweit wertschöpfenden Kapitalgeber für die Energiewende zu sein, mit Schwerpunkt auf die drei Bereiche Photovoltaik, Windenergie und Batteriespeichertechnologien.

**Aquila Clean Energy APAC** ist unser Geschäftsbereich für Erneuerbare Energien im asiatisch-pazifischen Raum. Mit Büros in Singapur, Taiwan, Japan, Südkorea und Neuseeland verfügt Aquila Clean Energy APAC über eine starke lokale Präsenz in der Region.

**Aquila Sustainable Infrastructure** setzt sich aus den folgenden eigenständigen Unternehmen zusammen, die unter ihren eigenen Marken in Deutschland, Italien, Norwegen, Portugal und Spanien tätig sind und Projekte entwickeln sowie verwalten:

- **AQ Compute** ist eine paneuropäische Plattform für Kunden mit Fokus auf Rechenzentren mit geringem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.
- **Green Logistics** bietet Infrastrukturanlagen für Kunden, die sich auf kohlenstoffarme und nachhaltige Wege für den Transport und die Sortierung physischer Güter fokussieren.

**Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH** („Aquila Capital“) bietet maßgeschneiderte Fondsvehikel und Anlagelösungen für Investoren an, die in die Energiewende und Dekarbonisierung der Weltwirtschaft investieren möchten. Aquila Capital ist nach deutschem Recht vollständig lizenziert und unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Neben den Fonds in Deutschland werden von Aquila Capital auch Fonds und andere Instrumente in wichtigen europäischen Ländern wie Luxemburg, den Niederlanden, Großbritannien und der Schweiz verwaltet bzw. beraten.

Für die gesamte Aquila Group sind Entscheidungen über unsere Nachhaltigkeitsverpflichtung und unsere generelle Tätigkeit im Bereich ESG von entscheidender Bedeutung. Daher werden sie an der Spitze unserer Organisationsstruktur getroffen, die die zweite Dimension darstellt – die wichtigsten Führungsgremien.

Das **Aquila Group Strategy Board (AGS)** besitzt die Befugnis, konzernweite Strategien zu erarbeiten und festzulegen. Zu den Mitgliedern zählen die beiden Unternehmensgründer, die Leiter\*innen der Geschäftsbereiche sowie die Leiter\*innen der wichtigsten Funktionsgruppen. Anfang 2023 genehmigte das AGS die Nachhaltigkeitsverpflichtung der Aquila Group - vorgeschlagen vom **Chief Sustainability Officer (CSO)**. Zudem überprüft das AGS jährlich entsprechende Fortschritte im Rahmen der Verantwortung für Nachhaltigkeitsbezogene Governance.

Das **Aquila Group Operations Board (AGO)** ist für Entscheidungen zu allen operativen Angelegenheiten zuständig und damit das wichtigste Geschäftsorgan, wenn es darum geht, die Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements zu steuern und mit Ressourcen auszustatten. Die Leiter\*innen der Geschäftsbereiche, der Funktionsgruppen und der operativen Bereiche sind Mitglieder des AGO, das von unserem Chief Operations Officer geleitet wird. Das AGO wird vierteljährlich über die Fortschritte aller wichtigen Nachhaltigkeitsprojekte und -programme informiert. Die Verantwortung für die Governance teilt sich das AGO mit dem AGS.

**Aquila Capital Supervisory Board (Aufsichtsrat).** Aquila Capital ist vollständig durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert und besitzt eine Lizenz zum Management Alternativer Investmentfonds (AIF). Sie umfasst alle Aktivitäten, bei denen wir eine treuhänderische Verantwortung gegenüber unseren Kunden haben, die in Erneuerbare Energie und Strategien zur Dekarbonisierung investieren. Der Aufsichtsrat ist das Aufsichtsorgan unserer regulierten Entität und überwacht bzw. berät als solches die Geschäftsführung. Alle fundamentalen Entscheidungen, einschließlich Themen mit Nachhaltigkeitsbezug, werden dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt. Anfang 2023 genehmigte der Aufsichtsrat die Nachhaltigkeitsverpflichtung der Aquila Group.

Das **Aquila Capital Board of Directors** (Geschäftsführung) überwacht die strategische Aufsicht, Verwaltung und Steuerung des Unternehmens und bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Es ist das wichtigste Entscheidungsgremium, wenn es um die Steuerung und Bereitstellung von Ressourcen im Nachhaltigkeitskontext von Aquila Capital geht und erhält vierteljährliche Berichte hinsichtlich der Umsetzung der Nachhaltigkeitsverpflichtung, sowie Berichtspflichten und regulatorischen Anforderungen. In dem Kontext wurde auch die Nachhaltigkeitsverpflichtung Anfang 2023 genehmigt.

Darüber hinaus nutzen wir verschiedene andere Plattformen, um sicherzustellen, dass die Initiativen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsverpflichtung im gesamten Unternehmen eingebettet sind, und zwar Top-Down, sowie Bottom-Up.

Das **Sustainability Office** – bestehend aus ESG-Abteilung und CSO – leitet die praktische Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsverpflichtung und arbeitet gemeinsam mit der Geschäftsführung über beide Dimensionen hinweg, an der Integration von Nachhaltigkeit in der gesamten Aquila Group. Zu seinen Schwerpunkten gehört die Definition und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsverpflichtung, die Überwachung des Fortschritts, die Gewährleistung von Transparenz und die Unterstützung von Gesprächen mit unseren Kunden. Zudem schafft das Sustainability Office ESG-bezogene Methoden, Instrumente und Prozesse und leitet die Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Regulierungen.

Das **Extended Sustainability Office** besteht aus dem Sustainability Office und Sustainability Managern der Geschäftsbereiche, die für das Management von ESG-Auswirkungen bei der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb essenzieller Sachwertanlagen verantwortlich sind. Gemeinsam stimmt dieses Team Top-Down- und Bottom-Up-Prozesse ab, um ESG-Risiken über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu managen, und erstellt Pläne zur Lösung von methodischen, strukturellen und/oder ressourcenbezogenen Herausforderungen.



Das **Sustainability Forum** ist eine Plattform, die Führungskräfte in allen Geschäftsbereichen und Schlüsselfunktionen über die erzielten Fortschritte und Herausforderungen informiert, die mit der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsverpflichtung in Verbindung stehen. Die Mitglieder sind gruppenweit Botschafter für Nachhaltigkeit und können Orientierungshilfe bei der organisatorischen Ausrichtung und Projektgestaltung geben. Dies gilt insbesondere dort, wo komplexe Koordination und Kooperation erforderlich sind.

## 5.0 Reporting und Kontrollen

Die Aquila Group setzt die Nachhaltigkeitsverpflichtung über die hier genannten Gremien und Strukturen um. Darüber hinaus werden die Messung und die Überwachung der Ziele, die den Fortschritt bei der Umsetzung der Ambitionen aufzeigen, unter der Verantwortung des Sustainability Office durchgeführt und jährlich in dem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Die Umsetzung der Verpflichtung und der ihr zugrunde liegenden Prinzipien, wie sie in diesem Dokument dargelegt sind, ist ein Prozess der kontinuierlichen Verbesserung.

## 6.0 Standardinformationen und Definitionen

**Holdingsgesellschaft** - Der Begriff Holdingsgesellschaft ist gleichbedeutend mit dem Wort Group und bezieht sich auf eine diversifizierte Struktur, bei der die Holding (oder Group) eine Dachgesellschaft ist, die einzelne Geschäftsbereiche enthält und sie durch die Bereitstellung von geteiltem Fachwissen und Dienstleistungen unterstützt (z. B. Operations, Compliance, Finanzen).

**Essenzielle Sachwertanlagen** – Essenzielle Sachwertanlagen beziehen sich auf Anlagen, die mit dem Ausbau oder der Erneuerung von kohlenstoffarmer Infrastruktur weltweit zusammenhängen. Das umfasst derzeit Erneuerbare Energien (Windenergie, Photovoltaik, Wasserkraft und Batteriespeicher), nachhaltige Infrastruktur (Green Logistics und Rechenzentren) sowie neue Assetklassen wie Carbon Forestry, Energieeffizienz und Wachstumskapital zur Eindämmung des Klimawandels.

**Netto-Null** – Mit dem Pariser Abkommen von 2015 haben sich die Regierungen der Welt verpflichtet, den Anstieg der Erdtemperatur auf deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu halten und Anstrengungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 °C zu unternehmen. Klimawissenschaftlichen Vorhersagen zufolge muss die Welt dazu das Netto-Null-Ziel bis 2050 erreichen. Netto-Null bedeutet, dass alle durch menschliches Handeln erzeugten und in die Atmosphäre freigesetzten Treibhausgasemissionen ausgeglichen werden. Das kann durch Verringerung der Emissionen und durch Methoden zur Absorption von Kohlendioxid aus der Atmosphäre (dort, wo die Einführung CO<sub>2</sub>-armer Technologien besonders komplex ist) erreicht werden.

**Dekarbonisierung** – Ist die Reduzierung oder Beseitigung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beispielsweise aus Produktionsprozessen oder der Erzeugung Erneuerbarer Energien.

**Nachhaltige Investitionen** – Im Kontext dieser Verpflichtung sind nachhaltige Investitionen solche Anlagen, die ein klares ökologisches bzw. soziales Ziel verfolgen und außerdem sicherstellen, dass sie andere ökologische oder soziale Ziele im Sinne der EU-Verordnung nicht wesentlich beeinträchtigen.

**Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs))** – Im September 2015 haben die Vereinten Nationen mit der Unterstützung von 193 Staaten die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ins Leben gerufen, um die Armut zu beenden und den Klimawandel sowie die Ungerechtigkeit zu bekämpfen. 17 SDGs traten im Januar 2016 in Kraft, um die Welt bei der Entwicklung von Zielen zu unterstützen, die Fortschritte nachzuverfolgen und letztlich diese ehrgeizige Agenda zu realisieren.

**Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) und über die Gesamtlaufzeit vermiedene Emissionen (Lifetime Avoided Emissions; LAE)** – Vermiedene Emissionen sind definiert als Emissionen, die aufgrund bestimmter Maßnahmen oder Verfahren nicht in die Atmosphäre gelangen, z. B. durch Erneuerbare Energiequellen, Energieeffizienzmaßnahmen oder eine reduzierte Nutzung fossiler Brennstoffe. LAE verwendet das gleiche Konzept, bezieht sich aber auf die gesamte Lebensdauer bestimmter Produkte, Technologien oder Projekte. Angaben zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen gewinnen immer stärker an Bedeutung und werden zunehmend hinterfragt. Da es an entsprechenden Standards und Begutachtungsmethoden fehlt, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Methoden zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>e und LAE einem soliden, konservativen und wissenschaftlich fundierten Ansatz folgen. Für weiterführende Informationen wird auf den [Aquila Group Nachhaltigkeitsbericht 2023](#), sowie unser [Whitepaper](#) hierzu verwiesen.

#### Disclaimer

Dieses Dokument dient lediglich Informationszwecken. Es stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten, die Inhalte des Dokuments stellen auch keine sonstige Handlungsempfehlung dar. Es wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Die rechtliche Verbindlichkeit und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen unterliegen den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen, die sich im Laufe der Zeit ändern können. Wir empfehlen daher, sich über die aktuellen Gesetze und Verordnungen auf dem Laufenden zu halten und gegebenenfalls rechtlichen Rat einzuholen. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Dokument zu aktualisieren oder zu ändern, um es an veränderte Bedingungen und Anforderungen anzupassen.